

Zeitschrift: Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home : internationale Zeitschrift

Herausgeber: Bauen + Wohnen

Band: 10 (1956)

Heft: 6

Artikel: Zwei Einfamilienhäuser am Tegernsee/Oberbayern = Deux habitations familiales près du Tegernsee/Haute Bavarie = Two one-family houses on the Tegernlake in Upper Bavaria

Autor: H.E.

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-329263>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

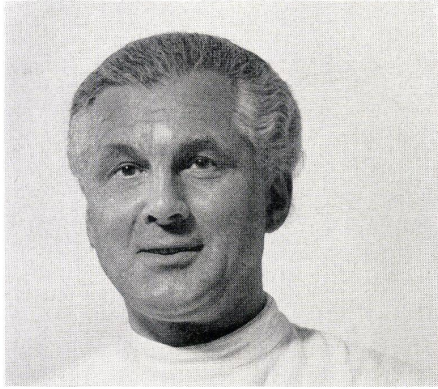
Download PDF: 16.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Zwei Einfamilienhäuser am Tegernsee/Oberbayern

Deux habitations familiales près du Tegern-
see/Haute Bavarie
Two one-family houses on the Tegernlake in
Upper Bavaria

Architekt: Professor Sep Ruf BDA,
München



Haus A / Habitation A / House A

I Grundriß Erdgeschoß / Plan du rez-de-chaussée / Plan
ground-floor 1:450

II Grundriß Untergeschoß / Plan du sous-sol / Ground-plan
basement 1:450

III Schnitt / Coupe / Section 1:450

Eingangs- und Wirtschaftsteil / Partie entrée et économie/
Entrance and utility section

- 1 Oberer Teil der Eingangshalle / Partie supérieure du
hall d'entrée / Upper part of entrance hall
- 2 Garderobe / Vestiaire / Cloak room
- 3 Bad und WC / Bains et WC / Bath and WC
- 4 Mädchenzimmer / Chambre de bonne / Maid's room
- 5 Gästezimmer / Chambre d'hôte / Guest room
- 6 Küche / Cuisine / Kitchen
- 7 Speisekammer / Garde-manger / Larder
- 8 Waschküche / Buanderie / Laundry
- 9 Wäschekammer / Placard à linge / Linen cupboard
- 10 Wirtschaftshof / Cour / Backyard

Wohnteil / Partie de séjour / Living area

11 Eingangsteil des großen Wohnraumes / Partie entrée
de la grande salle de séjour / Entrance section of large
living-room

12 Wohnraum mit Kaminplatz und Eßteil / Salle de séjour
avec cheminée et coin des repas / Living-room with
fireplace and dining-area

13 Überdeckte Terrasse mit offenem Kamin / Terrasse
couverte et cheminée ouverte / Covered terrace with
open fireplace

14 Freiterrasse / Terrasse en plein air / Open-air terrace

Schlafteil / Partie de nuitage / Sleeping-area

- 15 Schrankflur / Palier à placards / Hall with cupboards
- 16 Ankleideraum / Garde-robe / Dressing-room
- 17 Bad / Bain / Bath
- 18 Zimmer des Herrn / Chambre de monsieur / Owner's
room
- 19 Sohn / Fils / Son
- 20 Tochter / Fille / Daughter
- 21 Zimmer der Dame / Chambre de madame / Wife's room

22 Überdeckte Terrasse / Terrasse couverte / Covered
terrace

23 Freiterrasse / Terrasse en plein air / Open-air terrace

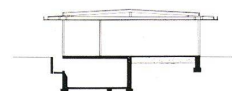
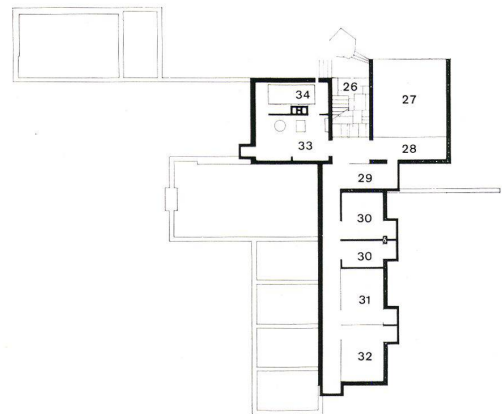
Arbeitsteil / Partie de travail / Working-area

24 Atelier / Studio

25 Vorraum zum Atelier / Antichambre de l'atelier /
Ante-room to studio

Untergeschoß / Sous-sol / Basement

- 26 Unterer Teil der Eingangshalle / Partie inférieure du
hall d'entrée / Lower part of entrance hall
- 27 Garage
- 28 Fahrradkeller / Remise à vélos / Bicycle shed
- 29 Bastelraum / Chambre de bricolage / Hobby room
- 30 Vorratskeller / Soute à provisions / Stores
- 31 Pumpenraum / Pompes / Pumps
- 32 Abstellraum / Débarras / Lumber room
- 33 Heizung / Chauffage / Heating
- 34 Öltank / Citerne d'huile / Oiltank



III



1
Schlaftrakt mit Freiterrasse, von Westen gesehen.
Chambres à coucher avec terrasse ouverte vue de l'ouest.
Bedroom area with terrace, view from west.

2
Blick auf Wirtschaftshof, Wohn- und Schlafflügel.
Vue de la cour, de la partie d'habitation et des chambres à coucher.
View toward backyard, living- and sleeping-rooms.

Links / A gauche / Left:
Gesamtansicht der beiden Häuser von Süden, links Haus A, rechts Haus B.
Vue d'ensemble des deux maisons, prise du sud, à gauche la maison A, à droite la maison B.
General view of bouth houses from south, left house A, right house B.

Vorgeschichte, Situation, Grundrißorganisation

Die beiden Häuser, die wir hier publizieren, stehen auf einer Höhe über dem Tegernsee, von der aus man den See in seiner ganzen Ausdehnung bis hin zu den großgeformten Bergrücken überblickt, die die weite Landschaft im Süden abschließen. Zwei Jahre lang hat Sep Ruf mit allen Instanzen der öffentlichen Bauaufsicht kämpfen müssen, bis er die Genehmigung seiner Baupläne hat durchsetzen können. Die Lokalpresse griff Ruf und seine Projekte heftig, meist in sehr unsachlicher Weise an und vertrat die Ideale eines sentimental, retrospektiven Heimatschut-

zes, der glaubte, die Landschaft werde durch flache Dächer und Fassaden mit großen Glasflächen geschändet. Daß die Realisierung der Baupläne erst nach Überwindung so heftiger Widerstände möglich war, verdient hier hervorgehoben zu werden. Denn danach läßt sich ermesen, wieviel Energie ein Architekt heutzutage — mindestens in Oberbayern — aufwenden muß, wenn er Wohnhäuser in einer den modernen Lebensbedürfnissen gemäßen zeitigen Form bauen will. Dabei wird übersehen, daß sich diese modernen Bauformen viel bescheidener der Landschaft einfügen als jene Heimatstilarchitektur, die ohne Widerstand der Behörden und ohne Proteste aus einer irrefüh-





1
Wohnraum mit Blick in den Garten.
Salle de séjour avec vue du jardin.
View from living-room towards garden.

2
Wohnraum mit Ausblick auf die Terrasse und die freie Landschaft.
La salle de séjour vue prise sur la terrasse.
Living-room view towards terrace.

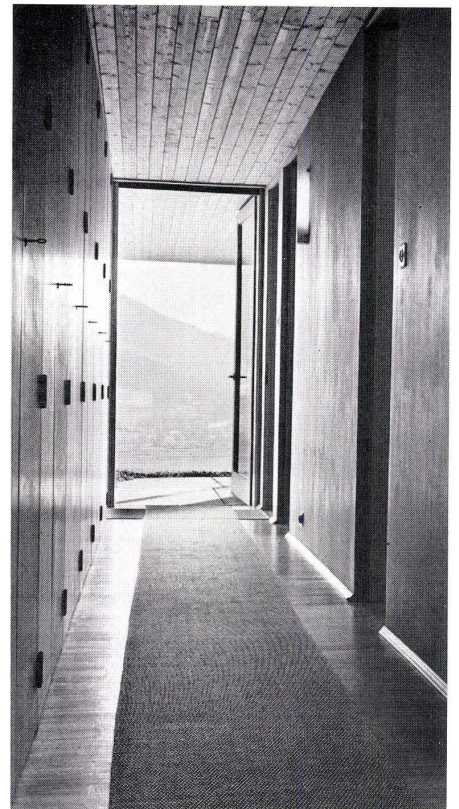
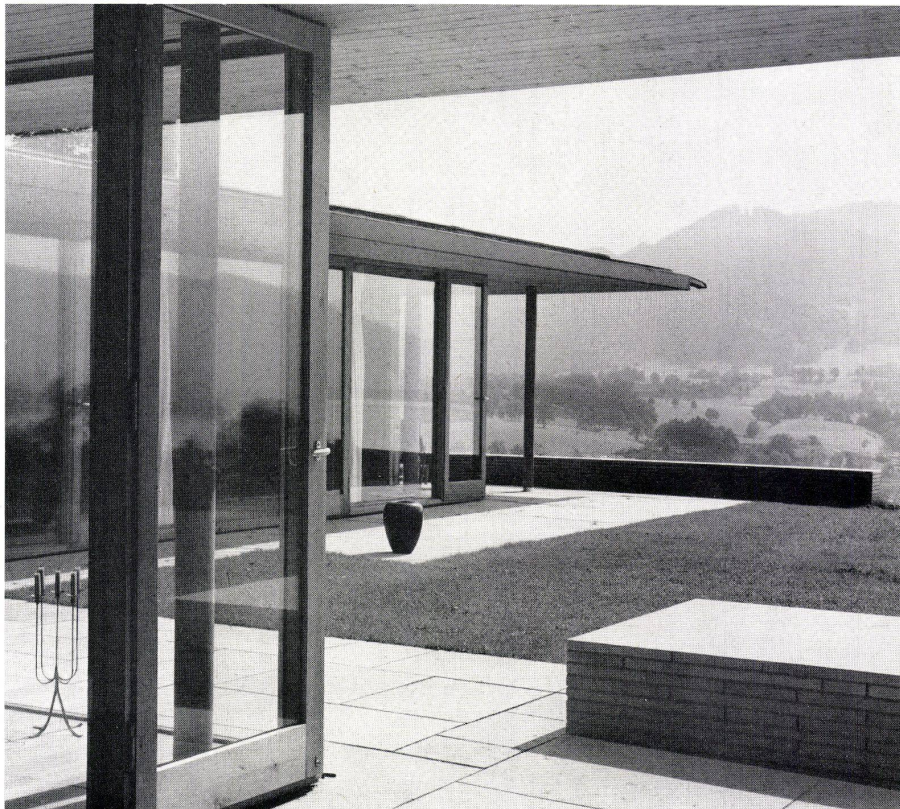
3
Korridor im Schlaftrakt.
Couloir des chambres à coucher.
Corridor in the bedroom area.

ten Heimatliebe in sogenannten traditionellen Formen gebaut wird.

Rufs beide Häuser sind ein hervorstechendes Beispiel für eine sich harmonisch mit der Landschaft verbindende Architektur. Sie gehören nicht nur zur besten deutschen Nachkriegsarchitektur, sondern gewiß auch zu den reifsten, am klarsten aus den Bedürfnissen und den konstruktiven Bedingungen entwickelten Einfamilienhäusern, die Ruf entworfen hat.

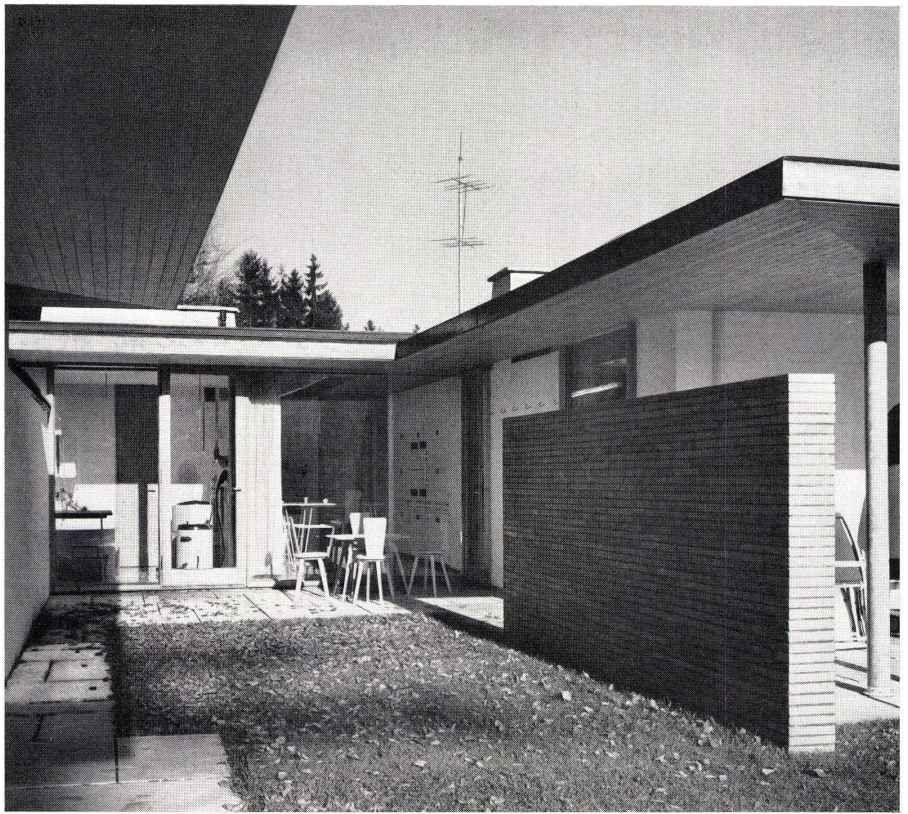
Beide Häuser stehen auf dem Scheitel einer Anhöhe, die nach Süden ziemlich steil abfällt. Bei Haus A liegt der Eingang an der nach Norden abfallenden Hangseite, so daß man die Wohn- und Wirtschaftsräume über eine

einarmige Treppe aus freitragenden Kunststeinplatten betritt. Bei Haus B befindet sich der Eingang auf der Höhe des Wohngeschosses, unter dem nach der Südseite ein teilweise freiliegendes Untergeschoß liegt. Haus A hat der Architekt für seine eigenen Wohnbedürfnisse geplant: für eine Familie mit zwei Kindern. Hier liegen alle Räume bis auf den Eingang im Norden auf dem gleichen Niveau. Die Trennung der Wirtschafts- und Wohnräume ist bis zu den dazugehörigen Außenräumen derart durchgeführt, daß vor der Küche ein halb gedeckter Gartenraum liegt, der völlig windgeschützt ist und von den Wohnterrassen nicht eingesehen werden kann. Als Gemeinschaftsraum dient ein nach



1
Wirtschaftshof mit Arbeitsplatz im Freien vor der Küche.
Cour intérieure et coin de travail en plein air devant la cuisine.
Service courtyard with open-air work area in front of the kitchen.

2
Schlafzimmerflucht und Terrasse.
Chambres à coucher avec terrasse.
Bedroom area with terrace.



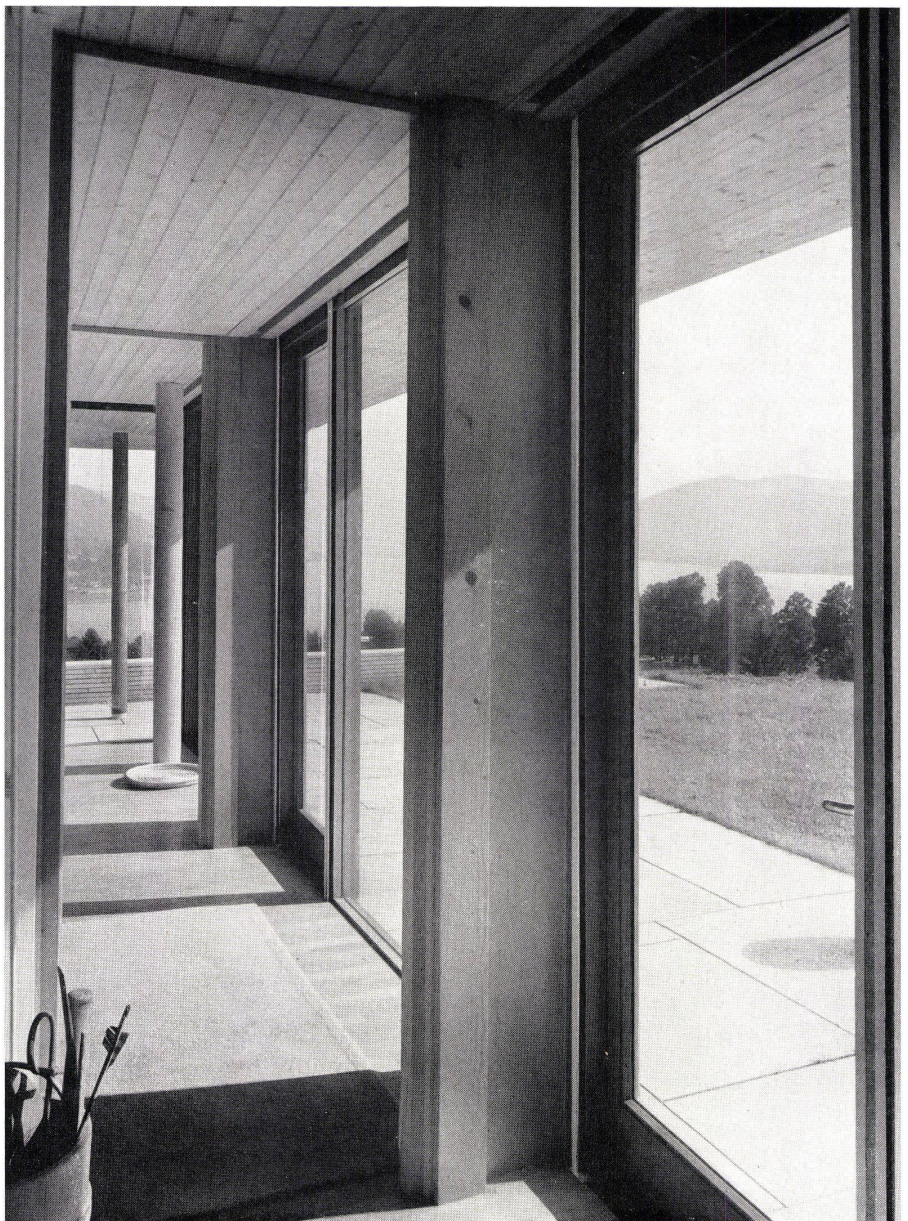
Westen und Süden sich mit großen Glas-
türen zum Garten, einer Wiese mit Obstbäu-
men, und zur Landschaft öffnender Raum mit
einer Eßnische. Auf der West- und Südseite
liegt eine gedeckte Terrasse, die sich vor den
vier Schlafräumen fortsetzt und zugleich
Schutz gegen zu starke Sonnenstrahlung im
Sommer gibt.

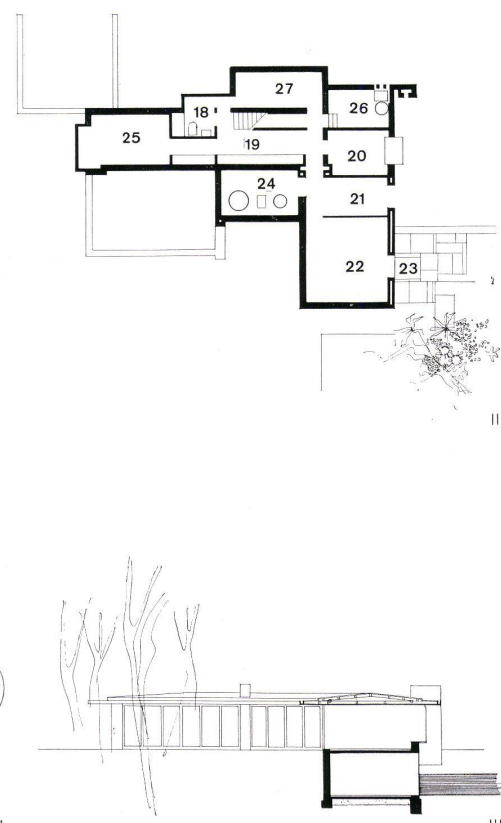
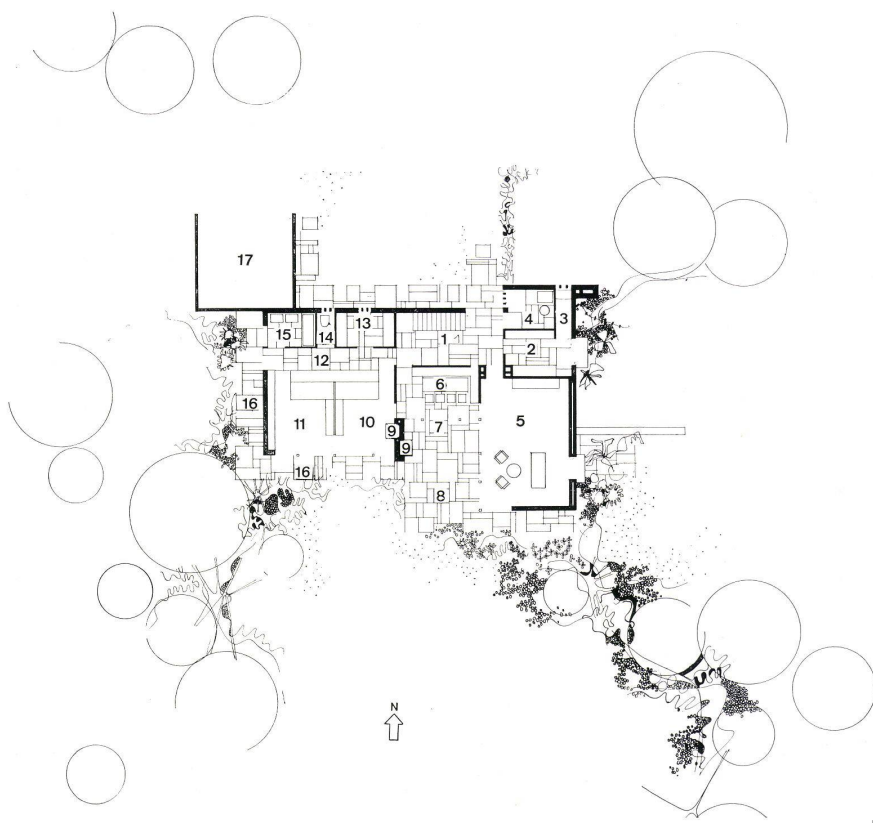
Bei Haus B liegen die Wirtschaftsräume
rechts vom Eingang. Zwischen Wohnteil und
Schlafräumen liegt eine überdeckte Terrasse,
die sich in eine freie Gartenterrasse auf der
Sonnenseite vor den Räumen als gedeckter
Außengang fortsetzt. Im Untergeschoß von
Haus B liegen die Nebenräume: ein weiteres
Bad, ein Schrankflur, das Mädchenzimmer
und ein Gast-Schlaf- und -Wohnraum, ferner
die Heiz- und Vorratsräume.

Konstruktion, Material, Farbe

Beide Häuser haben mit doppellagiger, grün-
besandeter Bauvin-Pappe eingedeckte Flach-
dächer. Die Außenwände der Untergeschosse
bestehen aus Stampfbeton (30 cm stark), die
inneren Wände sind mit Backstein gemauert.
Im Erdgeschoß Hochlochziegelwände, außen
25 cm, innen 12 cm stark. In Haus A sind die
Wände, die die Schlafräume vom Schrank-
flur trennen, ebenso die Wände des Gast-
und Mädchenzimmers eine Riegelwandkon-
struktion mit Schaumbetonausbau und bei-
derseitigen, mit Naturfichtenholz furnierten
Sperrholzverkleidungen.

Für die Verglasung wurden in beiden Häu-
sern Cudo-Isolierglas-Doppelscheiben ver-
wendet. Über den Untergeschossen wurden
Stahlbeton-Massivdecken ausgebildet, über
den Erdgeschossen Holzbalkendecken mit
Einschub und wärmedämmenden Steinwoll-
mattenbelägen. Die Unterseite ist mit 2,5 cm
starken Heraklithplatten und in den Wohn-
und Schlafräumen mit einer sichtbaren Nut-
und Federbretterschalung verkleidet; die
Decken der übrigen Räume sind verputzt und
mit weißer Kalkfarbe gestrichen. Wände der
WC, Küchen, Bäder sind vom Fußboden bis
zur Deckenunterkante bei Haus A mit weißen
Fliesen, bei Haus B mit hellgetönten Detopak-
Glasfliesen verkleidet. Die Wohn- und Schlaf-





Haus B / Habitation B / House B

I
Grundriß Erdgeschoß / Plan du rez-de-chaussée / Plan ground-floor 1:350

II
Grundriß Untergeschoß / Plan du sous-sol / Ground-plan basement 1:350

III
Schnitt / Coupe / Section

Eingangs- und Wirtschaftsteil / Partie entrée et économie / Entrance and utility section

- 1 Eingang mit Garderobe / Entrée et vestiaire / Entrance with cloak-room
- 2 Küche / Cuisine / Kitchen
- 3 Speisekammer / Garde-manger / Larder
- 4 Waschküche / Buanderie / Laundry

Wohnteil / Partie de séjour / Living area

- 5 Wohnraum / Salle de séjour / Living-room
- 6 Eßraum / Salle à manger / Dining-room

- 7 Überdeckte Terrasse / Terrasse couverte / Covered terrace
- 8 Freiterrasse / Terrasse en plein air / Open-air terrace
- 9 Offener Kamin / Cheminée ouverte / Open fireplace

Schlafteil / Partie de nuitage / Sleeping-area

- 10 Zimmer der Dame / Chambre de madame / Wife's room
- 11 Zimmer des Herrn / Chambre de monsieur / Owner's room
- 12 Ankleideraum / Garde-robe / Dressing-room
- 13 Schrankraum / Cabinet à placards / Cupboards
- 14 WC
- 15 Bad / Bains / Bath
- 16 Freiterrasse / Terrasse en plein air / Open-air terrace
- 17 Garage

Untergeschoß / Sous-sol / Basement

- 18 Bad / Bains / Bath
- 19 Schrankflur / Palier à placards / Hall with cupboards
- 20 Mädchen / Bonne / Maid
- 21 Gästeschlafraum / Chambre à coucher de l'hôte / Guests' bedroom

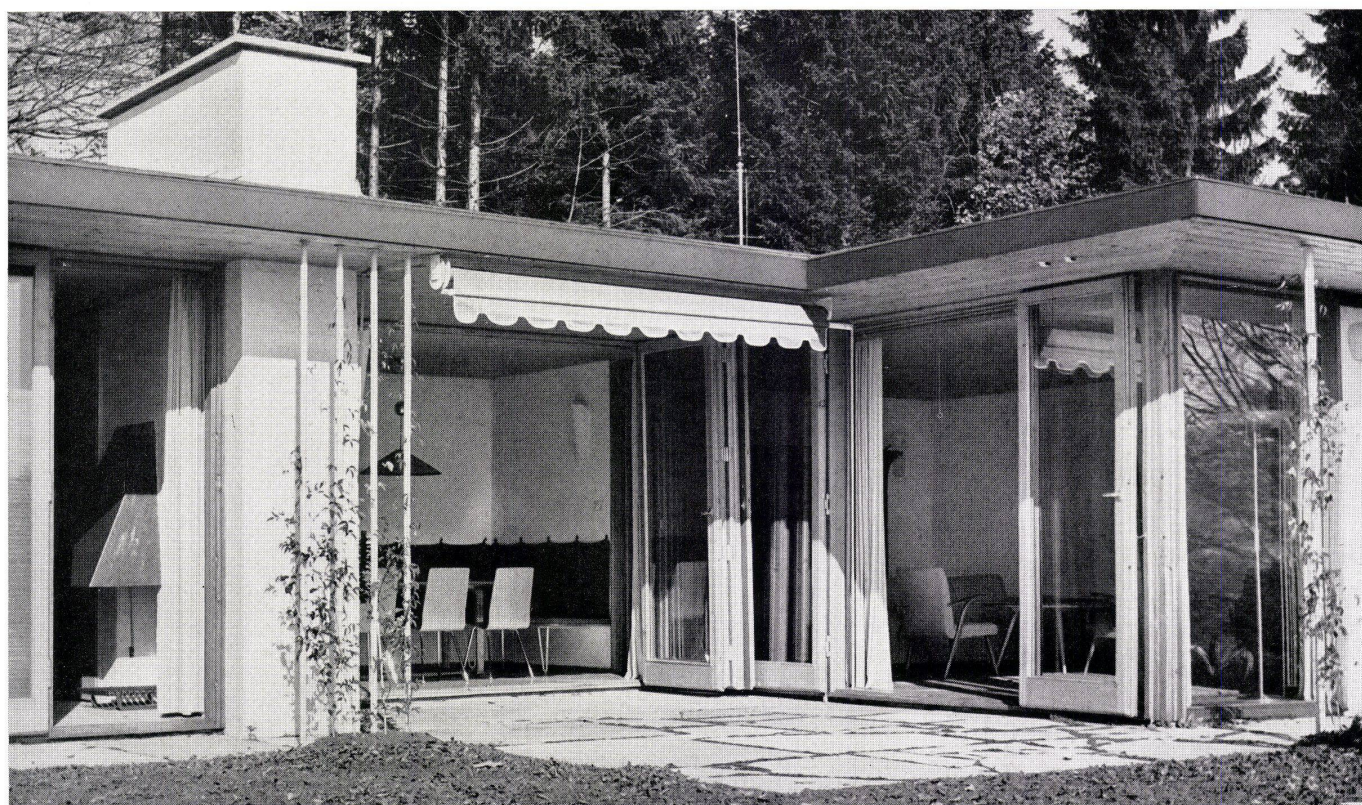
22 Gästewohnraum / Salle de séjour de l'hôte / Guests living-room

- 23 Freiterrasse / Terrasse en plein air / Open-air terrace
- 24 Pumpenraum / Pompes / Pumps
- 25 Vorratsraum / Provisions / Stores
- 26 Heizung / Chauffage / Heating
- 27 Öltank / Citerne d'huile / Oiltank

Blick in den Wohn- und Eßraum. Links Cheminée im Zimmer des Herrn.

Vue sur la salle de séjour et la salle à manger. A gauche la cheminée de la chambre de monsieur.

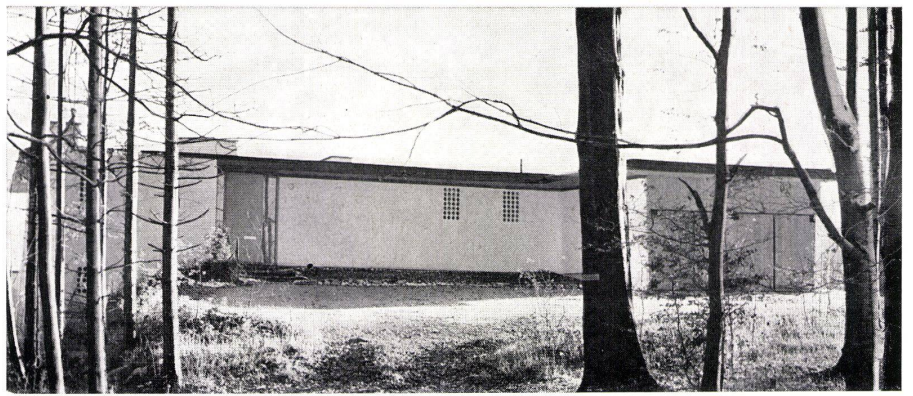
View towards living-room, dining-room and fireplace from owner's room.



1
Haus A
Eingangsseite mit Garage (rechts).
Côté d'entrée avec garage à droite.
Entrance side with garage at the right.

2
Haus B
Ansicht der Ostecke mit den Ost-Fenstern des Gäste-
wohnzimmers und des Wohnzimmers.
Vue du coin est.
View of the east coin.

3
Haus B
Bücherwand und Tisch im Zimmer des Herrn mit Ausblick
auf Tegernsee und Bayrische Alpen.
Étagère libre et table dans la chambre de monsieur.
Bookshelf and table in owner's room.



räume haben Kurzriemenböden aus Föhre und Eiche über einem 2,5 cm starken Hartgußasphalt, der zur Schalldämmung über Kokosfasermatten liegt. In Haus B haben Eßnische und Flure, in beiden Häusern die Bäder und die Waschküche Juramarmorplatten-Belag. Die Küche in Haus A hat einen Noraplast-Fußboden, der nur gewischt werden muß und sonst keiner Pflege bedarf.

Alle Wohnräume haben glatte, mit Fichte furnierte Sperrholztüren, die vom Boden bis zur Decke gehen. Vor allen Fenstern und Fenstertüren sind innenseitig Kleinprofil-Holzrollladen mit Federachse eingebaut.

Die Beheizung beider Häuser erfolgt durch Warmwasserheizung mit Stahlradiatoren und wird durch einen Ölheizungskessel mit Druck-Ölbrenner betrieben. An die Heizung angeschlossen ist die Warmwasserbereitungsanlage, deren Boiler im Sommer auch elektrisch beheizt werden kann.

In Haus A ist eine freistehende, am Nachbargrundstück beginnende, 1,90 m hohe flachgeschichtete Quarzitmauerblende mit betonen Horizontalfugen bis in den Wohnraum hineingeführt und unterteilt diesen in einen Eingangsraum und einen Eßplatz mit Fensterdurchblick gegen die südliche Gebirgslandschaft.

Auf der Westseite des Wohntraktes und auf der Südseite des Schlafraktes sind überdeckte Sitzplätze; der letztere mit einer Natursteinbank aus flachgeschichteten Quarzitplatten angeordnet. Am westlichen Sitzplatz ist eine gleichartige Steinbank in Blockform und als Windschutz eine Quarzitmauerblende errichtet. Die überdeckten Sitzplätze und ein 1,20 m breiter Weg um das Haus sind mit gelben Juramarmorplatten ausgelegt. An der östlichen Nachbargrenze ist zur Sichtbehinderung eine 2 m hohe weiße Wand mit Abdeckplatte und einem Stahlgitterzwinger für den Wachhund errichtet.

Im großen Wohnraum und am westlichen gedeckten Freisitz befinden sich offene Kamine mit großer Quarzitbodenplatte, Feuerrost und kupferner Haube. Die geputzten Außenwände sowie sämtliche Kamin-Rohbauflächen sind weiß getüncht.

H. E.

